

Niedersächsisches Ministerium  
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Landesamt für Statistik  
Niedersachsen



Q II 1 S – j / 2015

## Abfallbilanz 2015



**Niedersachsen**

## Information und Beratung:

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung:

Ulrike Lipkow Tel. 0511 120-3253, E-Mail: [ulrike.lipkow@mu.niedersachsen.de](mailto:ulrike.lipkow@mu.niedersachsen.de)

Karl-Heinz Behre Tel. 0511 9898-2418, E-Mail: [karl-heinz.behre@statistik.niedersachsen.de](mailto:karl-heinz.behre@statistik.niedersachsen.de)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel. 0511 9898-1132, 1134

Fax 0511 9898-991134

E-Mail: [auskunft@statistik.niedersachsen.de](mailto:auskunft@statistik.niedersachsen.de)

Internet: [www.statistik.niedersachsen.de](http://www.statistik.niedersachsen.de)

## Herausgeber:

**Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz**

**Referat 36, Abfallwirtschaft und Altlasten**

Archivstraße 2, 30169 Hannover

[www.umwelt.niedersachsen.de](http://www.umwelt.niedersachsen.de)

**Landesamt für Statistik Niedersachsen**

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Quellen der Fotos auf der Titelseite und auf Seite 7:

Titelseite: Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Uelzen, Wendlandstraße 8, 29525 Uelzen.

Abfalltonnen: T. Wischeropp, privat; Zwischenlager auf der Deponie

Kolenfeld: Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim; Zentrale Unterstützungsstelle

Abfall, Gentechnik und Gerätesicherheit (ZUS AGG); Kompostierung und Sortierung: Kompostwerk

Ganderkesee, Landkreis Oldenburg, Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft, MBA: Abfall-Service Osterholz

GmbH, Thermische Abfallbehandlung: Blick auf den Verbrennungsrost, Schlackenabwurfseite, BMU / Christoph Edelhoff, Deponie: Deponie Borg, LK Uelzen, Abfallwirtschaftsbetrieb.

Erschienen im Dezember 2016

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2016.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
Grundlagen.....	2

### Ergebnisse der Abfallbilanz

1. Struktur und Organisation der niedersächsischen Abfallentsorgung .....	3
2. Erfassung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung .....	3
3. Gesamtaufkommen der im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallenen Abfälle 2015 .....	3
4. Entwicklung.....	4
5. Regionale Einzelergebnisse.....	5
6. Entsorgungsanlagen für Siedlungsabfälle .....	5

### Abbildungen

1. Entsorgungswege der Abfälle aus Niedersachsen 2015 .....	7
2. Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2015 .....	14
3. Spezifisches Aufkommen an Hausmüll im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2015.....	15
4. Spezifisches Aufkommen an Sperrmüll im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2015.....	16
5. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung im Rahmen der Dualen Systeme in Niedersachsen 2015 .....	17
6. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung (ohne Duale Systeme) im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2015.....	18
7. Spezifisches Aufkommen an Bioabfall im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung in Niedersachsen 2015.....	19
8. Restabfallbehandlung in Niedersachsen 2015.....	20

### Tabellen

1. Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2015.....	8
2. Spezifisches Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2015.....	8
3. Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2015.....	9
4. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2015.....	9
5. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2015 .....	10
6. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2015 .....	11
7. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2015 .....	12
8. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2015.....	13
9. Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen in Niedersachsen .....	21
10. Von niedersächsischen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzte Abfallverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoff-Kraftwerke .....	22
11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen.....	23
12. Einsammlung von gefährlichen Abfällen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Niedersachsen 2015.....	26

## Grundlagen

Das Niedersächsische Abfallgesetz (NAbfG) in der Fassung vom 14. Juli 2003 (Nds. GVBl. Nr. 17/2003 S. 273), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 31. Oktober 2013 (Nds. GVBl. S. 254), verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger jährlich Abfallbilanzen aufzustellen. Die Abfallbilanzen sollen Auskunft über die Art, Herkunft und Masse der im Rahmen der öffentlichen Entsorgung erfassten Abfälle sowie deren Entsorgung, insbesondere der Verwertung, des Recyclings und der Beseitigung, geben.

Die Abfallbilanz wurde vom Landesamt für Statistik Niedersachsen erstellt. Dabei wurden Daten aus der nach dem Umweltstatistikgesetz durchzuführenden Erhebung über die in Entsorgungsanlagen erhobenen Abfallmengen sowie bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern direkt erfragten Angaben verwendet. Für die von den dualen Systemen entsorgten Abfälle wurden die Angaben aus dem Mengenstromnachweis entnommen. Dazu wurde neben den bundeseinheitlichen Erhebungsbogen ein landesinterner Erhebungsvordruck eingesetzt. Somit kann die regionale Zuordnung der Abfallmassen verbessert werden. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der bisherigen Abfallbilanzen ist gegeben.

Grundlage für die Zuordnung zu den einzelnen Abfallarten bildet die Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung - AVV) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S.3379), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 2016 (BGBl. I S. 382). Für die Bilanzierung auf Landesebene wurden mehrere Abfallarten in Gruppen zusammengefasst. Dies betrifft insbesondere die sonstigen Siedlungsabfälle sowie Abfälle zur Verwertung.



## Ergebnisse der Abfallbilanz

### 1. Struktur und Organisation der niedersächsischen Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung wird im Bilanzzeitraum durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) geregelt. Danach obliegt die Entsorgungspflicht für Abfälle aus privaten Haushaltungen sowie für Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, soweit diese nicht in eigenen Anlagen beseitigt werden, den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern. Nach dem Niedersächsischen Abfallgesetz (NAbfG) sind dieses die Landkreise, die Region Hannover, die kreisfreien Städte Braunschweig, Salzgitter, Wolfsburg, Delmenhorst, Emden, Oldenburg, Osnabrück, Wilhelmshaven sowie die Städte Celle, Cuxhaven, Göttingen, Lüneburg und Lüneburg.

An deren Stelle können Zweckverbände, kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts sowie gemeinsame kommunale Anstalten, die zum Zweck der Abfallentsorgung gegründet werden, treten.

Von diesen Möglichkeiten haben die Stadt und der Landkreis Celle (Zweckverband Abfallwirtschaft Celle), die Stadt und der Landkreis Hildesheim (Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim), die Stadt und der Landkreis Lüneburg (GfA Lüneburg, gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts) sowie die Region Hannover (Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover) Gebrauch gemacht. Die Landkreise Nienburg, Peine und Heidekreis sowie die Stadt Wolfsburg haben jeweils eigene kommunale Anstalten gegründet, die an deren Stelle als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger treten.

### 2. Erfassung der Abfälle zur Verwertung sowie der Abfälle zur Beseitigung

Abfälle zur Beseitigung werden grundsätzlich über Holsysteme erfasst. Abfälle zur Verwertung werden zum Teil durch Holsysteme direkt bei den Verbrauchern erfasst. Die folgende Aufstellung gibt einen Überblick über die wichtigsten Holsysteme zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen.

Lediglich in Braunschweig gab es auch im Jahr 2015 kein Holsystem für die DSD-Abfälle.

Ergänzend oder alternativ zu den Holsystemen werden zahlreiche Abfälle zur Verwertung auch über Bringsysteme erfasst. Neben der Sammlung in Containern an frei

### Holsysteme zur Sammlung von Abfällen zur Verwertung

Art des Holsystems	Anzahl der Körperschaften	angeschlossene Einwohner/-in
Biotonne	40	86 %
Abholung Grüngut	27	59 %
Abholung Weihnachtsbäume	33	70 %
Papiertonne	47	96 %
Papiersack	4	19 %
Bündelsammlung Papier	20	33 %
Tonne für gemischte Verpackungen	11	32 %
Sack für gemischte Verpackung	48	97 %

zugänglichen Standorten können auch an zahlreichen Annahmestellen (sogenannten Wertstoffhöfen) Abfälle zur Verwertung abgegeben werden.

In den 49 Entsorgungsgebieten wurden im Jahr 2015 nach Angaben der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger insgesamt 266 Annahmestellen zur Erfassung von Abfällen unterhalten.

### 3. Gesamtaufkommen der im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallenen Abfälle 2015

Die Abfallbilanz gibt einen Überblick über die den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern überlassenen Abfälle. In erster Linie sind dies Abfälle aus privaten Haushaltungen, Abfälle aus Kleingewerbe sowie getrennt erfasste Abfälle zur Verwertung, einschließlich der Massen, die im Rahmen der Dualen Systeme erfasst wurden. Daneben werden den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern auch Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen wie zum Beispiel hausmüllähnliche Gewerbeabfälle überlassen.

Im Jahr 2015 sind niedersachsenweit insgesamt 4,8 Millionen Megagramm Abfälle im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung angefallen. Dieses Gesamtaufkommen umfasst anteilig folgende Abfallarten (s. Tabelle S.4).

Die Abbildung 1 (Seite 7) zeigt die im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung erfassten Abfallmassen zur Verwertung und Beseitigung sowie deren Verbleib.

Die Abbildung 2 (Seite 14) stellt das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen, gegliedert in drei Besiedlungsbereiche (städtische Region, ländliche, dicht besiedelte und ländliche Region), in kg je Einwohner/-in dar. Die Gebiete mit den absolut geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll waren 2015 die Landkreise Wesermarsch und Schaumburg. Das Aufkommen an Haus- und Sperrmüll in wirtschaftlich zu-

1) Kreislaufwirtschaftsgesetz vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. April 2016 (BGBl. I S. 569) geändert worden ist.

2) Niedersächsisches Abfallgesetz in der Fassung vom 14. Juli 2003 (Nds. GVBl. S.273), zuletzt geändert durch Art.1 des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Abfallgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 31. Oktober 2013 (Nds. GVBl. Nr.20/2013 S.254)

## Gesamtaufkommen der Abfälle 2015

Abfallart	Masse	Anteil am Gesamtaufkommen
	Mio. Mg	%
Hausmüll	1,23	25,8
Sperrmüll	0,26	5,5
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	0,16	3,4
Abfälle zur Verwertung	2,57	53,9
Gefährliche Abfälle	0,04	0,8
Sonstige Siedlungs- und ähnliche Abfälle	0,51	10,7
<b>Gesamtaufkommen</b>	<b>4,77</b>	<b>100</b>

sammenhängenden Gebieten, wie die Stadt und der Landkreis Cuxhaven sowie die Stadt Wolfsburg mit dem angrenzenden Landkreis Gifhorn ist danach, unabhängig von der Besiedlung, vergleichbar. Eine Ausnahme stellt der Landkreis Helmstedt dar, der trotz der Nähe zu den Zentren Braunschweig und Wolfsburg im landesweiten Vergleich mit dem geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll hat. Die Verteilung des Aufkommens an Haus- und Sperrmüll ist in den Städten und der Region Hannover mit der in den ländlichen Räumen vergleichbar. Nur in einem Fall hat der Landkreis mit dem geringsten Aufkommen an Haus- und Sperrmüll (Landkreis Schaumburg) auch das höchste Aufkommen an Verwertungsabfällen. Ansonsten sind diesbezüglich keine Zusammenhänge zu erkennen.

## 4. Entwicklung

### Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Das Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen – und damit an Siedlungsabfällen im engeren Sinne – betrug im Jahr 2015 insgesamt rund 1,6 Millionen Megagramm und hat damit im Vergleich zu 2014 um 0,9 % zugenommen.

Pro Kopf der niedersächsischen Bevölkerung fielen 155 Kilogramm Hausmüll, 32 Kilogramm Sperrmüll und 20 Kilogramm hausmüllähnliche Gewerbeabfälle an.

### Abfälle zur Verwertung

Das Aufkommen der außerhalb der Dualen Systeme gesammelten Abfälle zur Verwertung hat im Vergleich zu 2014 mit rund 2,1 Millionen Megagramm um 1 % abge-

nommen. Den größten Anteil stellen weiterhin mit rund 1,3 Millionen Megagramm die Bioabfälle, die fast zwei Drittel des Gesamtaufkommens ausmachen. Das Bioabfallaufkommen hat 2015 im Vergleich zum Vorjahr landesweit um 1 % abgenommen. Im Durchschnitt sind 159 kg je Einwohner/-in im Vergleich zu 163 kg je Einwohner/-in im Jahr 2014 angefallen. Der größte Teil (77 %) wird in Kompostierungsanlagen in Niedersachsen behandelt. Rund 12 % werden zumeist direkt verwertet (z. B. in der Landwirtschaft) bzw. anderen Anlagen zugeführt. Rund 11 % der eingesammelten Bioabfälle werden außerhalb Niedersachsens verwertet.

### Entsorgung von Bioabfällen in Kompostierungsanlagen und weiterer Verbleib nach Anlagengröße 2015

Kompostierungsanlagen	Anzahl der Anlagen	Kapazität	Anliefermasse	Anteil
		(Mg/a)		(%)
bis 5 000 t/a	16	46 300	37 509	3,0
5 001 bis 20 000 t/a	32	419 400	375 468	29,8
> 20 000 t/a	20	739 000	559 236	44,3
Summe Kompostierungsanlagen	68	1 204 700	972 213	77,1
Sonstige Verwertung in Niedersachsen (z. B. Landwirtschaft)			152 683	12,1
Verwertung außerhalb Niedersachsens			136 445	10,8
<b>Gesamt</b>			<b>1 261 341</b>	<b>100</b>

An zweiter Stelle der erfassten Wertstoffe folgt mit 618 000 Mg das Altpapier (Papier, Pappe, Karton). Die Menge ist seit Jahren relativ gleichbleibend, lediglich der mit dem Dualen Systemen abgerechnete Anteil von zurzeit noch 40 000 Mg wurde in den vergangenen Jahren reduziert.

Die in Niedersachsen von den Dualen Systemen gesammelten Abfälle zur Verwertung umfassen im wesentlichen Papier (Papier, Pappe, Karton), Glas und Leichtverpackungen (Verpackungen aus Kunststoffen, Metallen und Verbunden). Die Sammlung dieser verwertbaren Abfälle belief sich im Jahr 2015 auf insgesamt 503 000 Megagramm und hat damit gegenüber dem Vorjahr um 1 % zugenommen.

### Gefährliche Abfälle aus Haushaltungen

Die getrennte Sammlung von gefährlichen Abfällen in Kleinmengen (z. B. Medikamente, Altfarben, Lösemittel) aus privaten Haushalten sowie aus Kleingewerbe und Handwerksbetrieben wird von allen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durchgeführt. In 41 Entsorgungsgebieten werden die gefährlichen Abfälle mobil und stationär gesammelt, in fünf Entsorgungsgebieten werden sie ausschließlich mobil und in drei Körperschaften ausschließlich stationär erfasst.

Das Aufkommen der gefährlichen Abfälle betrug 2015 insgesamt 44 600 Megagramm. Das Pro-Kopf-Aufkommen lag im Landesdurchschnitt bei 6 Kilogramm und damit auf Vorjahreshöhe. Tabelle 12 gibt einen Überblick über die häufigsten getrennt gesammelten schadstoffhaltigen Abfälle.

### **Sonstige Siedlungs- und ähnliche Abfälle**

Unter diesem Begriff werden alle weiteren Abfallarten zusammengefasst, die im Rahmen der öffentlichen Abfallentsorgung anfallen, wie z. B. Straßenreinigungsabfälle, Abfälle aus der Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung, Gewässerunterhaltung u. ä.. Darüber hinaus werden dieser Gruppe alle anderen Abfallarten zugeordnet, die der Entsorgungspflicht der Körperschaften unterliegen und gemäß den jeweiligen Satzungen über die Abfallbewirtschaftung von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern entsorgt werden. Im Jahr 2015 wurden insgesamt 509 000 Megagramm sonstiger Abfälle entsorgt. Damit hat das Aufkommen dieser Abfallgruppe gegenüber 2014 um 15 % zugenommen.

Die Entwicklung ist in den Tabellen 1 bis 4 dargestellt.

## **5. Regionale Einzelergebnisse**

### **Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle**

In 29 der 49 Entsorgungsgebiete lag das spezifische Hausmüllaufkommen unter dem Landesdurchschnitt von 155 kg je Einwohner/-in. Die Spannbreite reichte von 78 kg je Einwohner/-in im Landkreis Schaumburg bis 231 kg je Einwohner/-in in der Stadt Cuxhaven. Beim Sperrmüll lag im Jahr 2015 die Spanne zwischen 11 kg je Einwohner/-in im Landkreis Wesermarsch und 73 kg je Einwohner/-in in den Landkreisen Nienburg und Wittmund. Der Landesdurchschnitt lag bei insgesamt 32 kg je Einwohner/-in.

Die Tabellen 5 und 6 zeigen die regionalen Einzelergebnisse der absoluten und der spezifischen Massen an Hausmüll, Sperrmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen. In den Abbildungen 3 und 4 sind diese grafisch als Karte dargestellt.

### **Abfälle zur Verwertung**

Bei den regionalen Einzelergebnissen wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung, die durch die Dualen Systeme erfasst werden und Abfällen zur Verwertung, die in kommunaler Regie gesammelt werden. Die Tabellen 7 und 8 zeigen zusätzlich die absoluten und spezifischen Massen ausgewählter Wertstofffraktionen. In den Abbildungen 5, 6 und 7 sind diese grafisch als Karte dargestellt.

Im Jahr 2015 wurden im Rahmen der Dualen Systeme zwischen 54 kg je Einwohner/-in Abfälle zur Verwertung in der Region Hannover und 99 kg je Einwohner/-in im Landkreis Aurich über gelbe Säcke oder Tonnen sowie Wertstoffcontainer erfasst. Der Landesdurchschnitt lag bei 63 kg je Einwohner/-in. Davon entfielen 5 kg je Einwohner/-in auf Papier, 24 kg je Einwohner/-in auf Glas und 34 kg je Einwohner/-in auf Leichtverpackungen. Bei den Leichtverpackungen lag die Spannbreite zwischen 25 kg je Einwohner/-in in der Stadt Wilhelmshaven und 58 kg je Einwohner/-in im Landkreis Aurich.

Für Abfälle zur Verwertung, die unter kommunaler Regie sowie über öffentlich oder gewerblich betriebene Kompostierungsanlagen erfasst wurden, lag der Landesdurchschnitt bei 261 kg je Einwohner/-in. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es eine erhebliche regionale Spannbreite. So fielen im Landkreis Cuxhaven nur 110 kg je Einwohner/-in und im Landkreis Friesland 403 kg je Einwohner/-in Abfälle zur Verwertung an.

An der großen Spannbreite haben vor allem die Bioabfälle einen maßgeblichen Anteil. So lagen die spezifischen Bioabfallmassen 2015 zwischen 42 kg je Einwohner/-in im Landkreis Cuxhaven und 291 kg je Einwohner/-in im Landkreis Nienburg. Im Landesdurchschnitt wurden 159 kg Bioabfälle je Einwohner/-in gesammelt.

Die öffentlich-rechtlich entsorgten Bioabfälle, vor allem Grünabfälle und Abfälle aus der Biotonne, wurden den Entsorgungsgebieten zugeordnet, in denen sie eingesammelt worden sind. Die darüber hinaus in den Kompostierungs- und Biogasanlagen angenommenen Bioabfälle niedersächsischer Herkunft wurden nach Standort der Anlage erfasst und dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zugerechnet.

Von besonderer Bedeutung sind auch die unter kommunaler Regie entsorgten Altpapiermengen. Hiervon wurden im Jahr 2015 im Landesmittel 78 kg/Einwohner/-in abgegeben. In der Stadt Braunschweig waren es lediglich 39 und in den Städten Lüneburg und Cuxhaven sowie dem Landkreis Osterholz 101 kg je Einwohner/-in und Jahr.

## **6. Entsorgungsanlagen für Siedlungsabfälle**

Siedlungsabfälle, die nicht verwertet werden können und einen hohen organischen Anteil aufweisen, werden entweder thermisch behandelt oder einer mechanisch-biologischen Behandlung zugeführt. 22 der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgen ihre Restabfälle in thermischen Behandlungsanlagen und 27 nutzen eine Kombination aus mechanisch-biologischer und thermischer Abfallbehandlung.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen gibt es in der Region Hannover, in den Landkreisen Aurich,

Dieholz, Friesland, Göttingen, Lüneburg, Osnabrück, Osterholz (momentan ruhend), Schaumburg, und dem Landkreis Grafschaft Bentheim.

Die Standorte der mechanisch-biologischen Behandlungsanlagen sowie die angeschlossenen Körperschaften und weitere Informationen sind in Tabelle 9 aufgeführt.

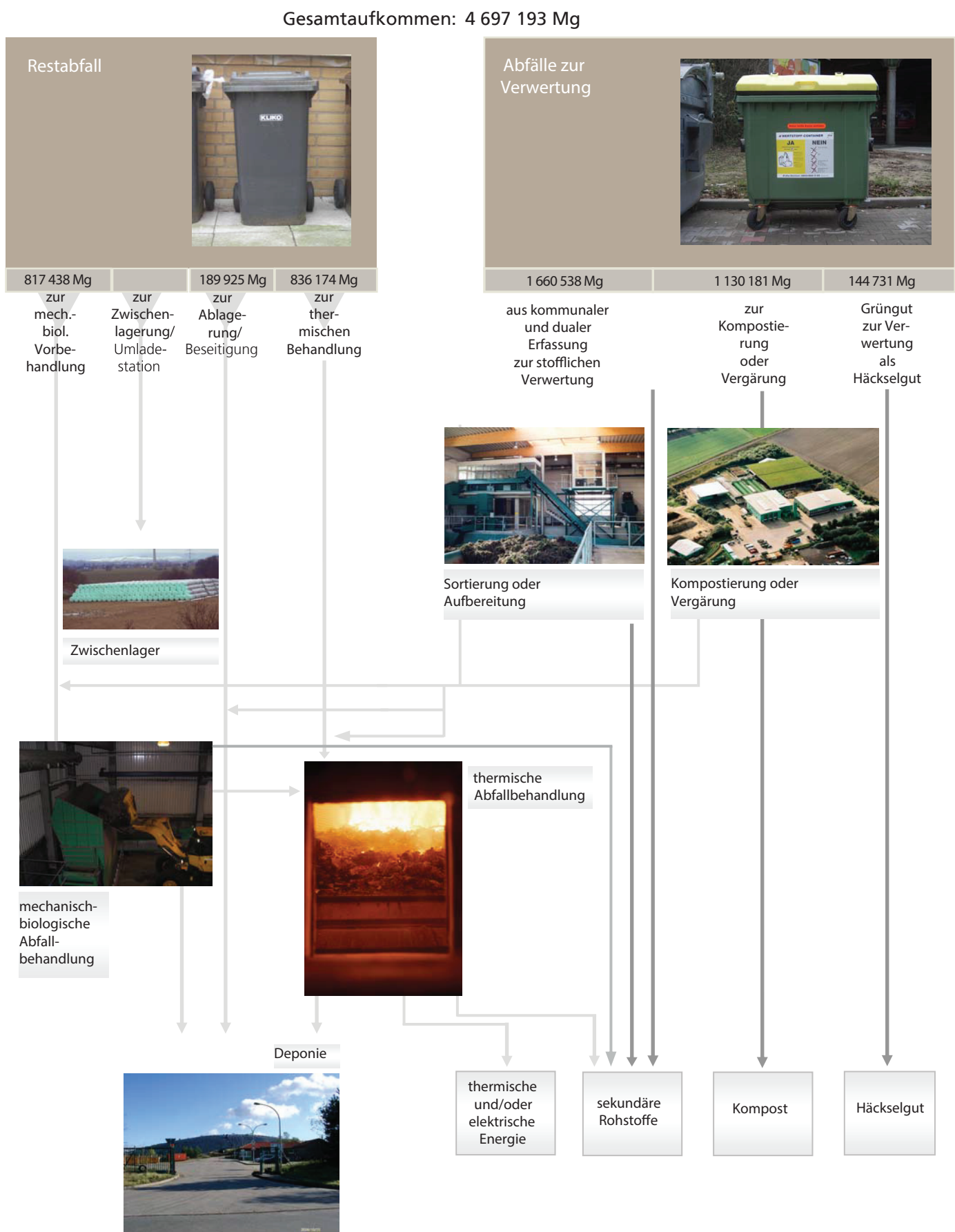
Verbrennungsanlagen stehen in Salzbergen, Hameln, Hannover und Helmstedt zur Verfügung. Weiterhin werden die in den Nachbarländern befindlichen Anlagen in

Bremerhaven, Bremen, Hamburg und Sachsen-Anhalt genutzt (Tabelle 10).

Für die Ablagerung deponiefähiger Abfälle stehen in Niedersachsen acht öffentlich zugängliche Deponien der Klasse I und neunzehn der Klasse II zur Verfügung (siehe Tabelle 11).

Die von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzten Restabfallbehandlungsanlagen und Deponien sind in der Abbildung 8 dargestellt.

Abbildung 1 – Entsorgungswege der Abfälle aus Niedersachsen 2015



## 1. Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2015

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbe- abfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
	in Mg							
2006	1 289 200	299 599	300 432	529 688	1 887 033	21 863	601 826	4 929 641
2007	1 286 005	293 377	237 425	529 668	1 937 545	25 732	527 279	4 837 031
2008	1 258 849	279 326	204 073	501 722	1 938 076	27 938	433 025	4 643 009
2009	1 241 664	283 717	194 378	493 647	1 923 292	36 809	599 281	4 772 788
2010	1 236 405	273 048	185 530	486 980	1 892 270	36 558	649 042	4 759 833
2011	1 240 186	278 165	181 726	500 229	1 974 113	37 171	657 402	4 868 992
2012	1 219 347	267 312	177 662	494 170	1 960 516	37 839	615 500	4 772 346
2013	1 214 395	260 403	164 281	483 471	1 938 719	36 835	520 072	4 618 176
2014	1 222 454	255 147	146 861	499 928	2 086 350	44 416	442 037	4 697 193
2015	1 225 966	255 625	157 011	502 874	2 070 378	44 571	508 991	4 765 416
Veränderung in % zum Vorjahr	+0	+0	+7	+1	-1	+0	+15	+1

## 2. Spezifisches Aufkommen an Abfällen in Niedersachsen 2006 bis 2015

Jahr	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbe- abfall	Abfälle zur Verwertung		Gefährliche Abfälle	Sonstige Abfälle	Summe
				Duale Systeme	Sonstige			
	kg/Einwohner/-in							
2006	161	38	38	66	236	3	75	617
2007	161	37	30	66	243	3	66	606
2008	158	35	26	63	243	4	54	583
2009	157	36	25	62	243	5	76	604
2010	156	34	23	62	239	5	82	601
2011	156	35	23	63	249	5	83	614
2012	157	34	23	64	252	5	74	609
2013	156	33	21	62	249	5	61	587
2014	156	33	19	64	267	6	50	595
2015	155	32	20	63	261	6	64	601
Veränderung in % zum Vorjahr	-1	-3	+5	-2	-2	+0	+28	+1



### 3. Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2015

Jahr	Sonstige Sammlung		Duale Systeme					Summe
	Gesamt	davon Bioabfall	Gesamt	davon			Sonstige aus LVP <sup>1)</sup>	
				Papier	Glas	LVP		
				in Mg				
2006	1 887 033	1 181 305	529 688	88 498	198 430	242 760	102 547	2 416 722
2007	1 937 545	1 228 122	529 668	89 049	196 804	243 815	67 274	2 467 213
2008	1 938 076	1 218 919	501 722	60 681	196 209	244 832	43 071	2 439 798
2009	1 923 292	1 191 095	493 647	53 871	193 048	246 728	43 609	2 416 939
2010	1 892 270	1 143 422	486 980	43 399	192 447	251 134	33 793	2 379 250
2011	1 974 113	1 192 389	500 229	50 822	195 567	253 840	19 513	2 474 342
2012	1 960 516	1 173 903	494 170	48 006	193 755	252 408	19 734	2 454 686
2013	1 938 719	1 142 323	483 471	35 273	192 682	255 515	32 525	2 422 190
2014	2 086 350	1 278 373	499 928	46 795	190 916	262 218	30 504	2 586 278
2015	2 070 378	1 261 341	502 874	40 270	193 121	269 482	28 361	2 573 252
Veränderung in % zum Vorjahr	-1	-1	+1	-14	+1	+3	-7	-1

### 4. Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2006 bis 2015

Jahr	Sonstige Sammlung		Duale Systeme					Summe
	Gesamt	davon Bioabfall	Gesamt	davon			Sonstige aus LVP <sup>1)</sup>	
				Papier	Glas	LVP		
				kg/Einwohner/-in				
2006	236	148	66	11	25	30	13	302
2007	243	154	66	11	25	31	8	309
2008	243	153	63	8	25	31	5	306
2009	243	150	62	7	24	31	6	305
2010	239	144	62	5	24	32	4	301
2011	249	150	63	6	25	32	2	312
2012	252	151	64	6	25	32	3	316
2013	249	147	62	5	25	33	4	311
2014	267	163	64	6	24	34	4	331
2015	261	159	63	5	24	34	4	324
Veränderung in % zum Vorjahr	-2	-2	-2	-17	+0	+0	+0	-2

1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

5. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2015

Entsorgungsgebiet	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Summe
				Duale Systeme	Sonstige	
	in Mg					
Stadt Braunschweig	36 440	4 845	9 850	14 458	54 643	120 236
Stadt Salzgitter	14 565	3 777	0	6 883	27 501	52 725
Stadt Wolfsburg	26 590	2 288	46	6 883	33 917	69 723
Landkreis Gifhorn	37 444	5 637	1 004	11 842	31 855	87 782
Stadt Göttingen	18 465	3 552	0	6 505	30 271	58 793
Landkreis Göttingen	20 125	2 556	750	8 275	28 830	60 536
Landkreis Goslar	26 311	3 574	3 991	8 145	29 772	71 792
Landkreis Helmstedt	8 961	5 091	0	6 813	16 932	37 798
Landkreis Northeim	16 834	3 079	3 908	7 787	28 504	60 112
Landkreis Osterode am Harz	14 120	1 206	0	5 717	12 979	34 022
Landkreis Peine	15 564	7 372	124	8 490	34 558	66 109
Landkreis Wolfenbüttel	24 242	4 326	0	7 872	42 101	78 542
Region Hannover	210 746	40 749	17 821	61 778	330 809	661 903
Landkreis Diepholz	34 291	6 167	11 959	13 389	74 714	140 521
Landkreis Hameln-Pyrmont	27 427	3 437	0	8 225	54 916	94 006
Zweckverband Hildesheim	42 644	10 396	2 825	16 818	59 440	132 122
Landkreis Holzminden	8 275	1 360	3 149	4 382	15 045	32 212
Landkreis Nienburg	13 675	8 840	13 836	8 245	45 921	90 517
Landkreis Schaumburg	12 227	2 203	5 987	10 646	59 965	91 028
Zweckverband Celle	25 075	4 739	7 994	12 512	41 946	92 266
Stadt Cuxhaven	11 154	2 587	0	4 235	12 911	30 887
Landkreis Cuxhaven	32 060	8 169	1 255	8 864	16 481	66 829
Landkreis Harburg	42 296	7 026	7 347	18 013	53 279	127 961
Landkreis Lüchow-Dannenberg	5 831	1 654	1 467	3 699	15 732	28 383
Stadt Lüneburg	11 030	1 532	4 169	4 815	23 877	45 424
Landkreis Lüneburg	17 301	3 418	3 110	6 904	26 927	57 661
Landkreis Osterholz	17 443	4 326	4 715	7 307	30 692	64 483
Landkreis Rotenburg (Wümme)	28 575	6 162	87	10 473	35 215	80 512
Landkreis Heidekreis	19 910	5 555	2 190	7 836	35 273	70 764
Landkreis Stade	23 872	4 397	9 016	12 825	59 558	109 669
Landkreis Uelzen	17 400	1 546	731	5 369	20 981	46 027
Landkreis Verden	19 019	3 689	0	8 783	25 983	57 473
Stadt Delmenhorst	15 759	1 743	479	4 568	15 477	38 026
Stadt Emden	7 340	638	3 733	3 809	10 691	26 211
Stadt Oldenburg (Oldb)	18 172	4 841	686	10 429	41 388	75 516
Stadt Osnabrück	29 769	2 999	0	9 244	38 617	80 629
Stadt Wilhelmshaven	16 745	3 876	3 417	4 188	14 199	42 426
Landkreis Ammerland	18 202	2 811	3 571	7 612	32 902	65 098
Landkreis Aurich	17 136	8 182	1 606	18 719	49 990	95 633
Landkreis Cloppenburg	21 528	3 548	2 981	10 249	37 022	75 328
Landkreis Emsland	42 840	10 547	8 946	19 549	93 284	175 166
Landkreis Friesland	22 159	3 974	0	6 506	39 431	72 069
Landkreis Grafschaft Bentheim	16 435	2 107	1 033	9 999	36 180	65 754
Landkreis Leer	22 048	10 752	7 021	11 667	26 614	78 102
Landkreis Oldenburg	19 570	4 993	82	7 918	34 018	66 581
Landkreis Osnabrück	43 355	12 386	0	24 622	110 424	190 786
Landkreis Vechta	15 722	1 818	4 235	7 687	41 209	70 671
Landkreis Wesermarsch	7 314	1 006	1 890	6 572	23 890	40 673
Landkreis Wittmund	11 960	4 150	0	4 746	13 512	34 368
Land Niedersachsen	1 225 966	255 625	157 011	502 874	2 070 378	4 211 854

6. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2015

Entsorgungsgebiet	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüll- ähnlicher Gewerbeabfall	Abfälle zur Verwertung		Summe
				Duale Systeme	Sonstige	
	kg/Einwohner/-in					
Stadt Braunschweig	145	19	39	58	217	478
Stadt Salzgitter	144	37	0	68	272	522
Stadt Wolfsburg	214	18	0	55	273	562
Landkreis Gifhorn	215	32	6	68	183	504
Stadt Göttingen	155	30	0	55	255	494
Landkreis Göttingen	147	19	5	61	211	443
Landkreis Goslar	190	26	29	59	215	519
Landkreis Helmstedt	98	56	0	74	185	413
Landkreis Northeim	125	23	29	58	211	446
Landkreis Osterode am Harz	191	16	0	77	176	460
Landkreis Peine	118	56	1	64	261	500
Landkreis Wolfenbüttel	200	36	0	65	348	649
Region Hannover	184	36	16	54	289	578
Landkreis Diepholz	160	29	56	63	349	657
Landkreis Hameln-Pyrmont	185	23	0	55	370	634
Zweckverband Hildesheim	154	38	10	61	215	477
Landkreis Holzminden	115	19	44	61	210	450
Landkreis Nienburg	113	73	115	68	381	750
Landkreis Schaumburg	78	14	38	68	384	583
Zweckverband Celle	141	27	45	70	236	518
Stadt Cuxhaven	231	54	0	88	268	640
Landkreis Cuxhaven	214	55	8	59	110	446
Landkreis Harburg	170	28	30	73	215	516
Landkreis Lüchow-Dannenberg	116	33	29	74	314	566
Stadt Lüneburg	149	21	56	65	322	613
Landkreis Lüneburg	162	32	29	65	252	541
Landkreis Osterholz	154	38	42	64	270	568
Landkreis Rotenburg (Wümme)	175	38	1	64	216	493
Landkreis Heidekreis	142	40	16	56	251	505
Landkreis Stade	119	22	45	64	298	548
Landkreis Uelzen	187	17	8	58	225	494
Landkreis Verden	141	27	0	65	193	427
Stadt Delmenhorst	206	23	6	60	203	498
Stadt Emden	145	13	74	75	211	517
Stadt Oldenburg (Oldb)	111	30	4	64	253	461
Stadt Osnabrück	183	18	0	57	238	496
Stadt Wilhelmshaven	220	51	45	55	187	558
Landkreis Ammerland	150	23	29	63	271	536
Landkreis Aurich	91	43	8	99	264	505
Landkreis Cloppenburg	131	22	18	62	225	457
Landkreis Emsland	134	33	28	61	292	548
Landkreis Friesland	226	41	0	66	403	736
Landkreis Grafschaft Bentheim	121	16	8	74	267	485
Landkreis Leer	132	64	42	70	159	466
Landkreis Oldenburg	152	39	1	62	265	518
Landkreis Osnabrück	121	35	0	69	308	533
Landkreis Vechta	114	13	31	56	299	513
Landkreis Wesermarsch	82	11	21	74	268	456
Landkreis Wittmund	209	73	0	83	236	601
Land Niedersachsen	155	32	20	63	261	531

## 7. Regionale Ergebnisse des Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2015

Entsorgungsgebiet	Sonstige Sammlung		Altpapier insgesamt	Duale Systeme				
	Gesamt	davon Bioabfall		Gesamt	davon			Sonstige aus LVP <sup>1)</sup>
					Papier	Glas	LVP	
in Mg								
Stadt Braunschweig	54 643	37 573	9 872	14 458	1 147	5 341	7 970	643
Stadt Salzgitter	27 501	14 908	7 617	6 883	674	2 298	3 910	392
Stadt Wolfsburg	33 917	20 951	9 604	6 883	461	2 536	3 886	356
Landkreis Gifhorn	31 855	17 764	13 497	11 842	1 726	4 061	6 054	582
Stadt Göttingen	30 271	15 965	9 088	6 505	515	2 851	3 138	309
Landkreis Göttingen	28 830	14 862	10 981	8 275	705	3 203	4 367	475
Landkreis Goslar	29 772	12 450	12 000	8 145	606	3 589	3 950	398
Landkreis Helmstedt	16 932	10 143	6 775	6 813	0	2 587	4 226	404
Landkreis Northeim	28 504	13 935	10 080	7 787	940	3 177	3 671	355
Landkreis Osterode am Harz	12 979	5 010	6 652	5 717	516	2 700	2 501	255
Landkreis Peine	34 558	22 528	11 882	8 490	989	3 225	4 277	404
Landkreis Wolfenbüttel	42 101	26 146	11 503	7 872	1 216	2 774	3 883	367
Region Hannover	330 809	176 192	101 885	61 778	3 711	25 405	32 663	3 390
Landkreis Diepholz	74 714	48 460	17 703	13 389	1 507	5 499	6 383	675
Landkreis Hameln-Pyrmont	54 916	38 760	12 621	8 225	581	3 726	3 919	379
Zweckverband Hildesheim	59 440	32 231	22 234	16 818	1 244	6 915	8 659	868
Landkreis Holzminden	15 045	9 296	4 521	4 382	299	2 055	2 029	195
Landkreis Nienburg	45 921	35 161	9 716	8 245	742	2 969	4 534	394
Landkreis Schaumburg	59 965	45 056	10 575	10 646	596	4 549	5 501	530
Zweckverband Celle	41 946	22 894	15 105	12 512	866	4 834	6 812	715
Stadt Cuxhaven	12 911	7 005	4 892	4 235	409	1 570	2 256	237
Landkreis Cuxhaven	16 481	6 251	11 089	8 864	935	3 058	4 871	501
Landkreis Harburg	53 279	31 212	22 399	18 013	1 746	6 947	9 319	983
Landkreis Lüchow-Dannenberg	15 732	10 511	3 997	3 699	252	1 654	1 793	180
Stadt Lüneburg	23 877	13 717	7 483	4 815	314	2 044	2 458	265
Landkreis Lüneburg	26 927	14 915	8 832	6 904	360	2 425	4 120	434
Landkreis Osterholz	30 692	16 666	11 427	7 307	859	2 396	4 053	435
Landkreis Rotenburg (Wümme)	35 215	23 958	12 377	10 473	1 148	3 561	5 764	589
Landkreis Heidekreis	35 273	23 932	9 795	7 836	878	3 278	3 680	375
Landkreis Stade	59 558	32 004	17 071	12 825	1 387	5 158	6 280	648
Landkreis Uelzen	20 981	13 263	7 475	5 369	118	2 282	2 969	291
Landkreis Verden	25 983	13 482	10 703	8 783	549	3 155	5 078	519
Stadt Delmenhorst	15 477	8 326	5 887	4 568	341	2 068	2 159	237
Stadt Emden	10 691	4 091	4 314	3 809	246	1 517	2 046	219
Stadt Oldenburg (Oldb)	41 388	28 510	6 544	10 429	261	4 202	5 966	630
Stadt Osnabrück	38 617	25 484	13 073	9 244	624	4 015	4 605	694
Stadt Wilhelmshaven	14 199	9 003	3 581	4 188	329	1 957	1 903	205
Landkreis Ammerland	32 902	20 881	9 430	7 612	547	3 039	4 026	411
Landkreis Aurich	49 990	31 198	15 400	18 719	934	6 754	11 031	945
Landkreis Cloppenburg	37 022	23 774	10 680	10 249	701	3 559	5 989	625
Landkreis Emsland	93 284	70 389	18 904	19 549	1 447	7 102	11 000	1 796
Landkreis Friesland	39 431	26 157	8 368	6 506	597	2 489	3 419	364
Landkreis Grafschaft Bentheim	36 180	24 920	9 732	9 999	674	3 449	5 876	999
Landkreis Leer	26 614	12 284	12 295	11 667	824	4 427	6 416	661
Landkreis Oldenburg	34 018	21 088	10 447	7 918	645	2 834	4 439	451
Landkreis Osnabrück	110 424	79 610	26 036	24 622	1 944	8 442	14 235	1 381
Landkreis Vechta	41 209	28 023	8 851	7 687	1 148	1 429	5 110	520
Landkreis Wesermarsch	23 890	15 238	7 273	6 572	577	2 303	3 693	401
Landkreis Wittmund	13 512	5 165	5 714	4 746	436	1 713	2 596	279
Land Niedersachsen	2 070 378	1 261 341	617 980	502 874	40 270	193 121	269 482	28 361

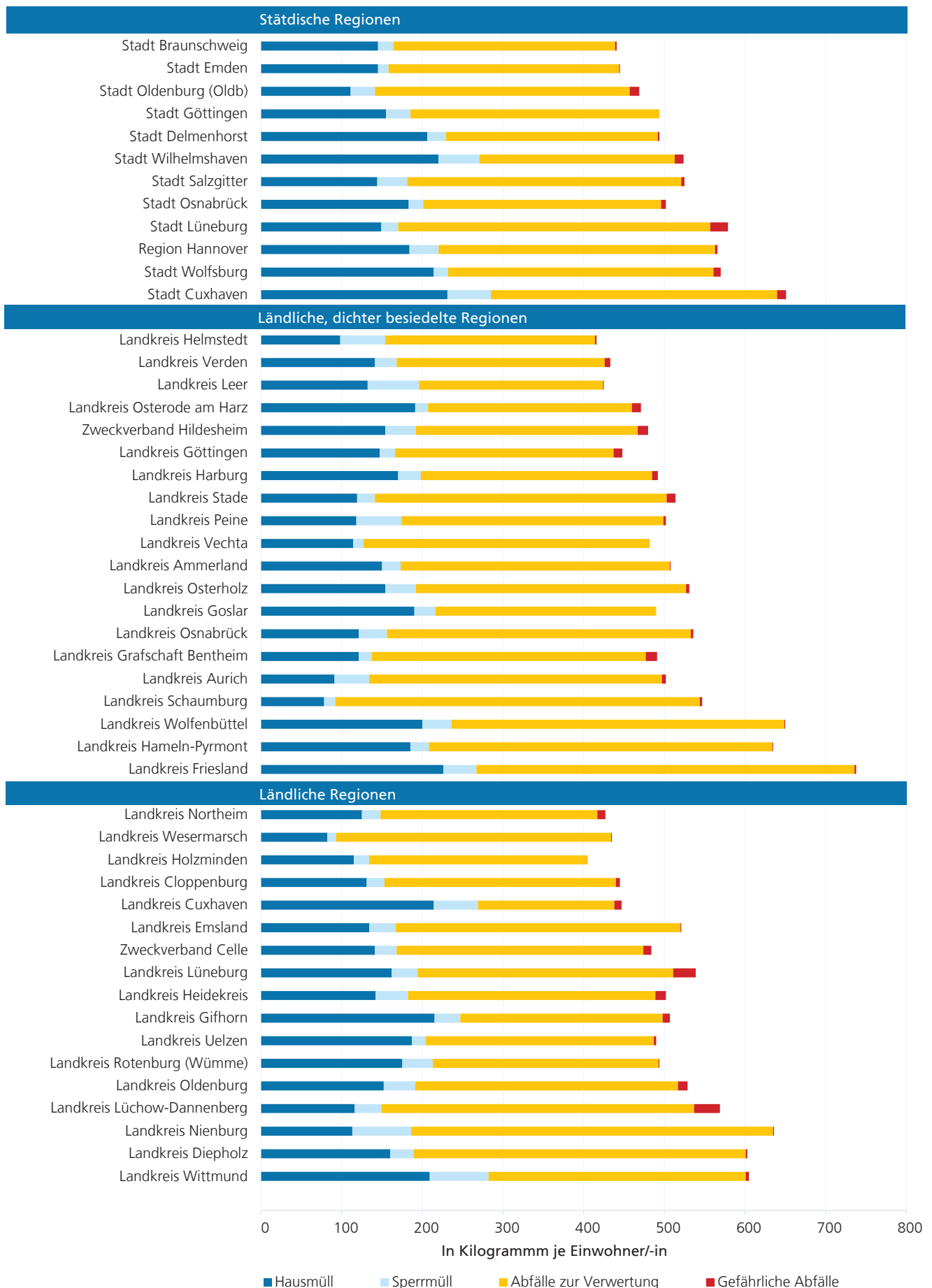
1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

## 8. Regionale Ergebnisse des spezifischen Aufkommens an Abfällen zur Verwertung in Niedersachsen 2015

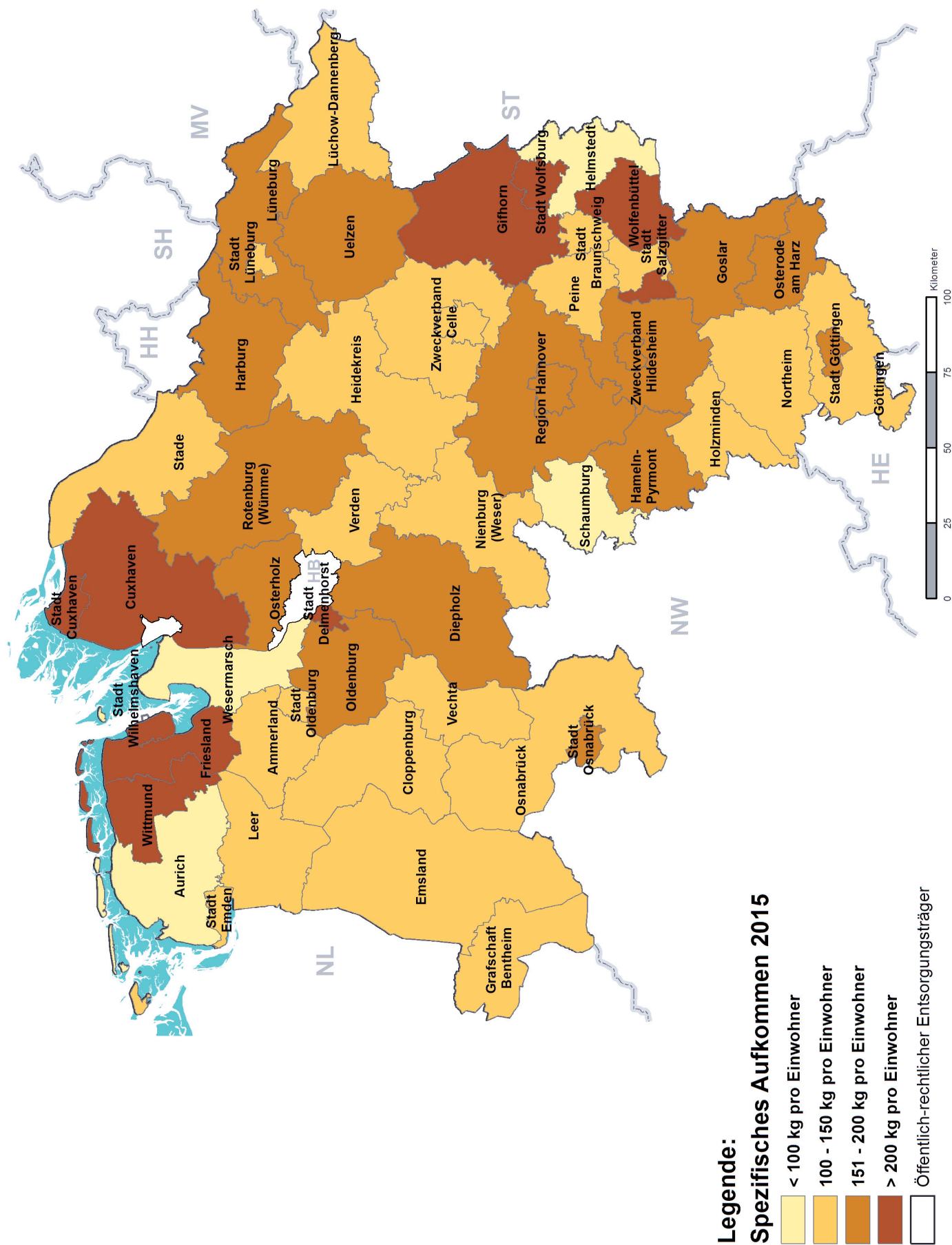
Entsorgungsgebiet	Sonstige Sammlung		Altpapier insgesamt	Duale Systeme				
	Gesamt	davon Bioabfall		Gesamt	davon			Sonstige aus LVP <sup>1)</sup>
					Papier	Glas	LVP	
kg/Einwohner/-in								
Stadt Braunschweig	217	149	39	58	5	21	32	3
Stadt Salzgitter	272	147	75	68	7	23	39	4
Stadt Wolfsburg	273	169	77	55	4	20	31	3
Landkreis Gifhorn	183	102	77	68	10	23	35	3
Stadt Göttingen	255	134	76	55	4	24	26	3
Landkreis Göttingen	211	109	80	61	5	23	32	3
Landkreis Goslar	215	90	87	59	4	26	29	3
Landkreis Helmstedt	185	111	74	74	0	28	46	4
Landkreis Northeim	211	103	75	58	7	24	27	3
Landkreis Osterode am Harz	176	68	90	77	7	37	34	3
Landkreis Peine	261	170	90	64	7	24	32	3
Landkreis Wolfenbüttel	348	216	95	65	10	23	32	3
Region Hannover	289	154	89	54	3	22	29	3
Landkreis Diepholz	349	226	83	63	7	26	30	3
Landkreis Hameln-Pyrmont	370	261	85	55	4	25	26	3
Zweckverband Hildesheim	215	116	80	61	4	25	31	3
Landkreis Holzminden	210	130	63	61	4	29	28	3
Landkreis Nienburg	381	291	81	68	6	25	38	3
Landkreis Schaumburg	384	288	68	68	4	29	35	3
Zweckverband Celle	236	129	85	70	5	27	38	4
Stadt Cuxhaven	268	145	101	88	8	33	47	5
Landkreis Cuxhaven	110	42	74	59	6	20	33	3
Landkreis Harburg	215	126	90	73	7	28	38	4
Landkreis Lüchow-Dannenberg	314	210	80	74	5	33	36	4
Stadt Lüneburg	322	185	101	65	4	28	33	4
Landkreis Lüneburg	252	140	83	65	3	23	39	4
Landkreis Osterholz	270	147	101	64	8	21	36	4
Landkreis Rotenburg (Wümme)	216	147	76	64	7	22	35	4
Landkreis Heidekreis	251	171	70	56	6	23	26	3
Landkreis Stade	298	160	85	64	7	26	31	3
Landkreis Uelzen	225	142	80	58	1	25	32	3
Landkreis Verden	193	100	79	65	4	23	38	4
Stadt Delmenhorst	203	109	77	60	4	27	28	3
Stadt Emden	211	81	85	75	5	30	40	4
Stadt Oldenburg (Oldb)	253	174	40	64	2	26	36	4
Stadt Osnabrück	238	157	80	57	4	25	28	4
Stadt Wilhelmshaven	187	118	47	55	4	26	25	3
Landkreis Ammerland	271	172	78	63	5	25	33	3
Landkreis Aurich	264	165	81	99	5	36	58	5
Landkreis Cloppenburg	225	144	65	62	4	22	36	4
Landkreis Emsland	292	220	59	61	5	22	34	6
Landkreis Friesland	403	267	85	66	6	25	35	4
Landkreis Grafschaft Bentheim	267	184	72	74	5	25	43	7
Landkreis Leer	159	73	73	70	5	26	38	4
Landkreis Oldenburg	265	164	81	62	5	22	35	4
Landkreis Osnabrück	308	222	73	69	5	24	40	4
Landkreis Vechta	299	203	64	56	8	10	37	4
Landkreis Wesermarsch	268	171	82	74	6	26	41	4
Landkreis Wittmund	236	90	100	83	8	30	45	5
Land Niedersachsen	261	159	78	63	5	24	34	4

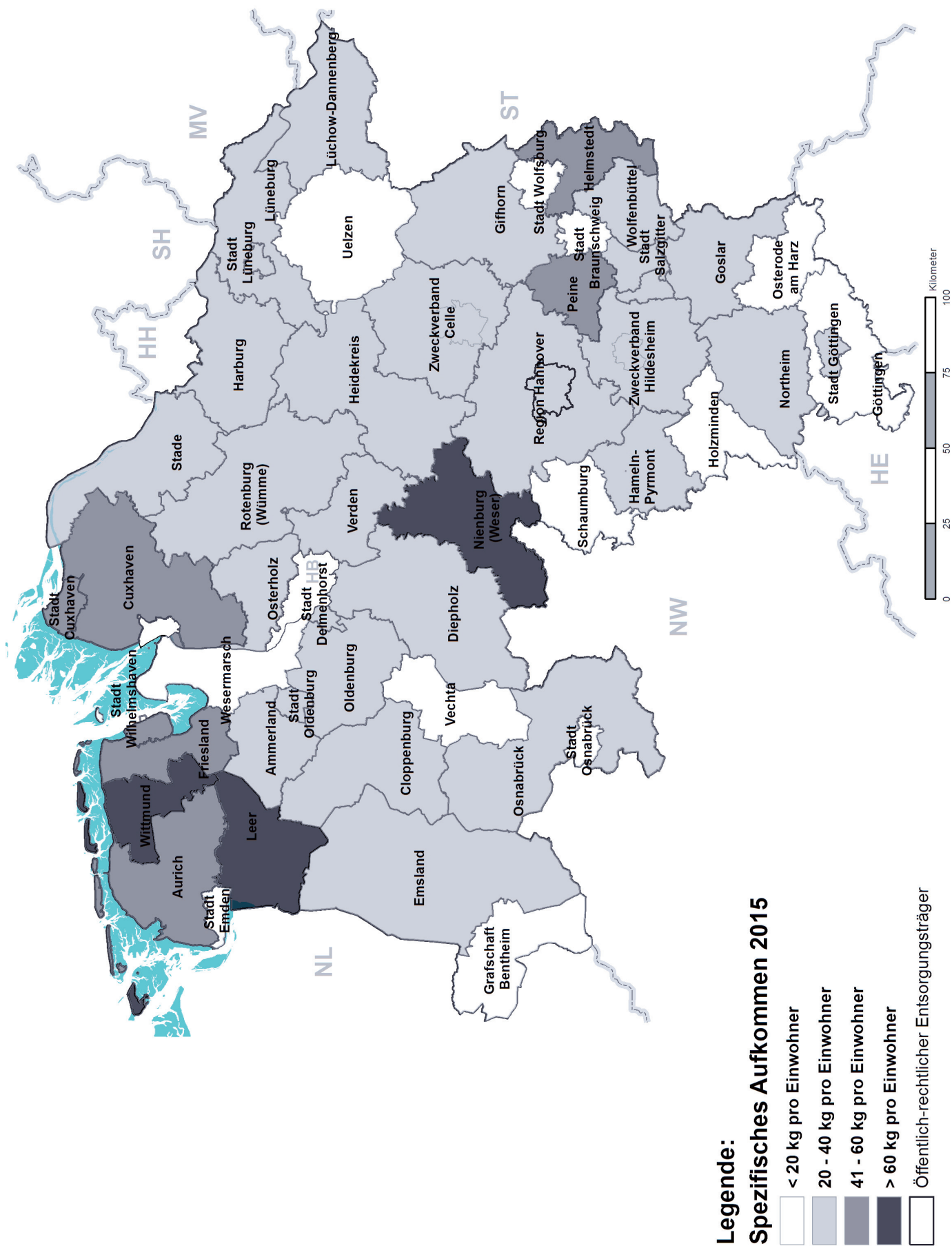
1) Restmaterialien aus der Sortierung zur Entsorgung.

Abbildung 2: Aufkommen an Hausmüll, Sperrmüll, Abfällen zur Verwertung und gefährlichen Abfällen bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern 2015









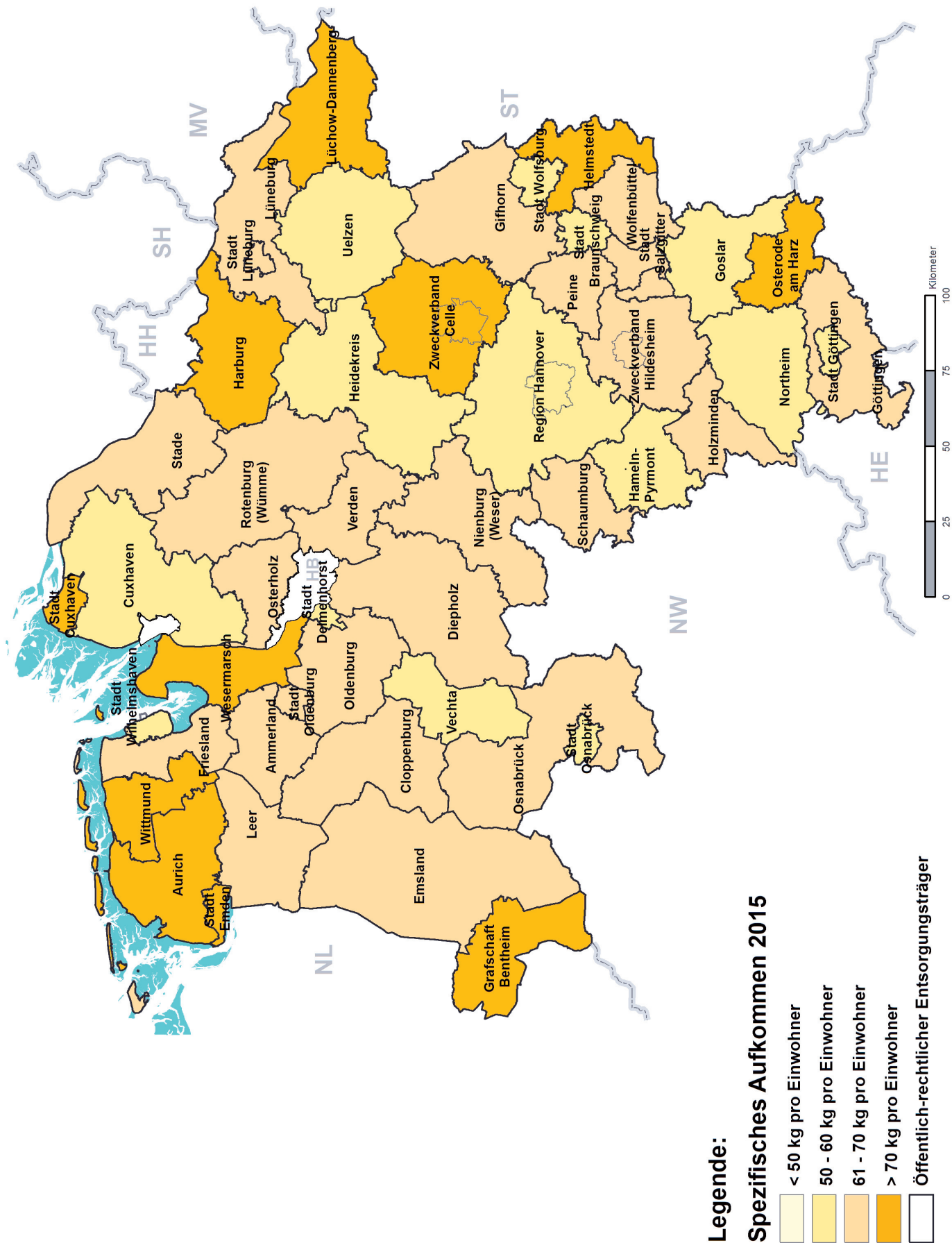
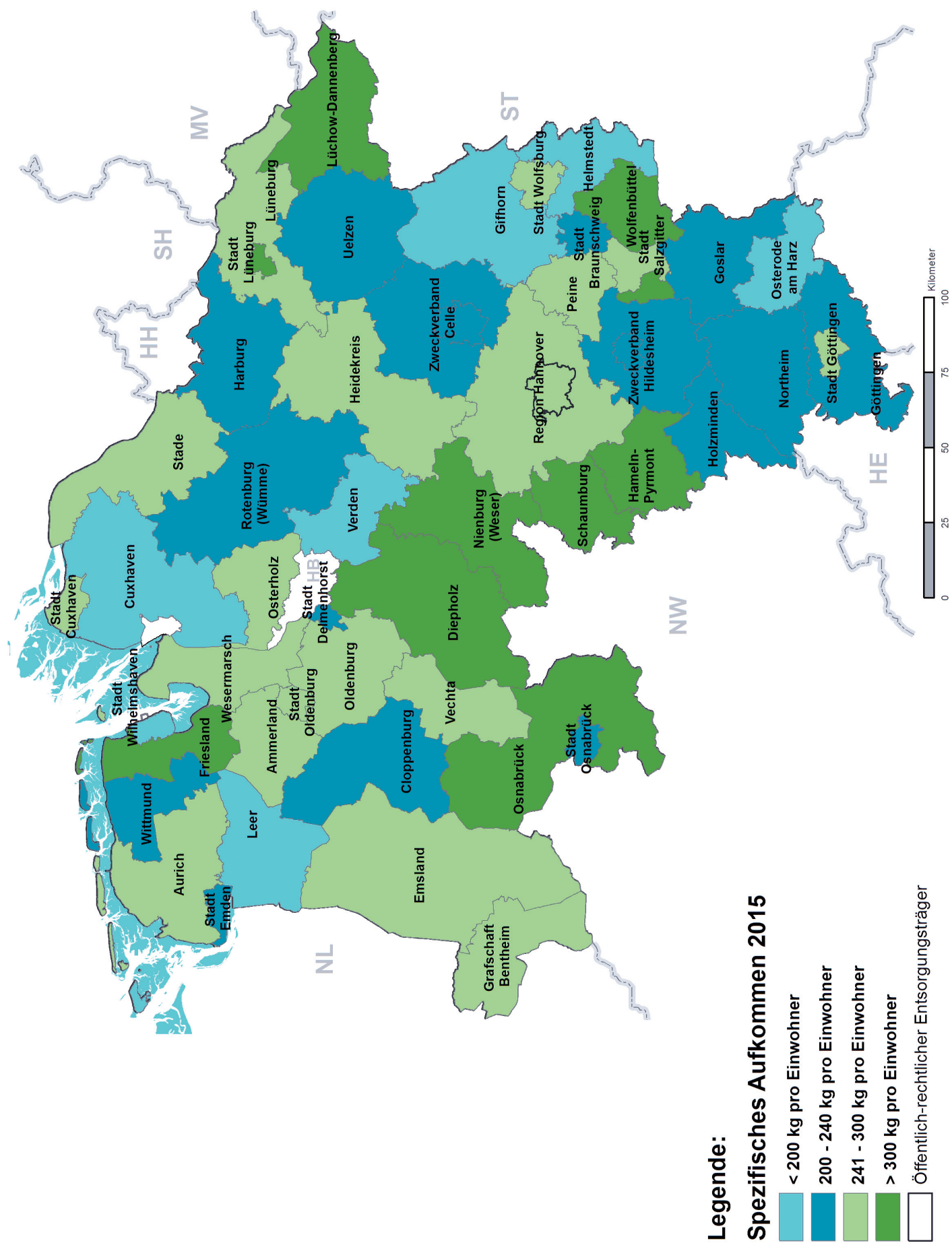
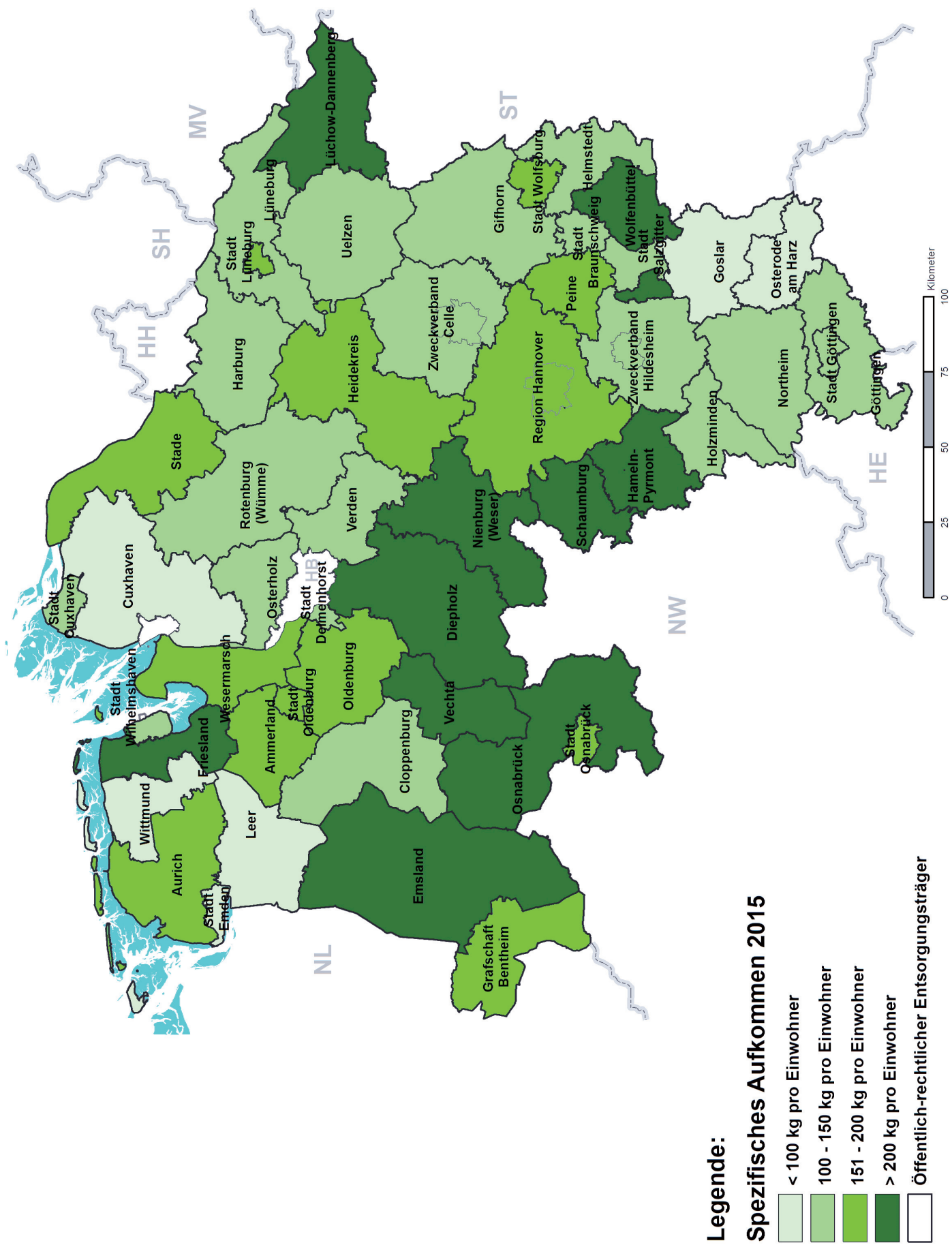
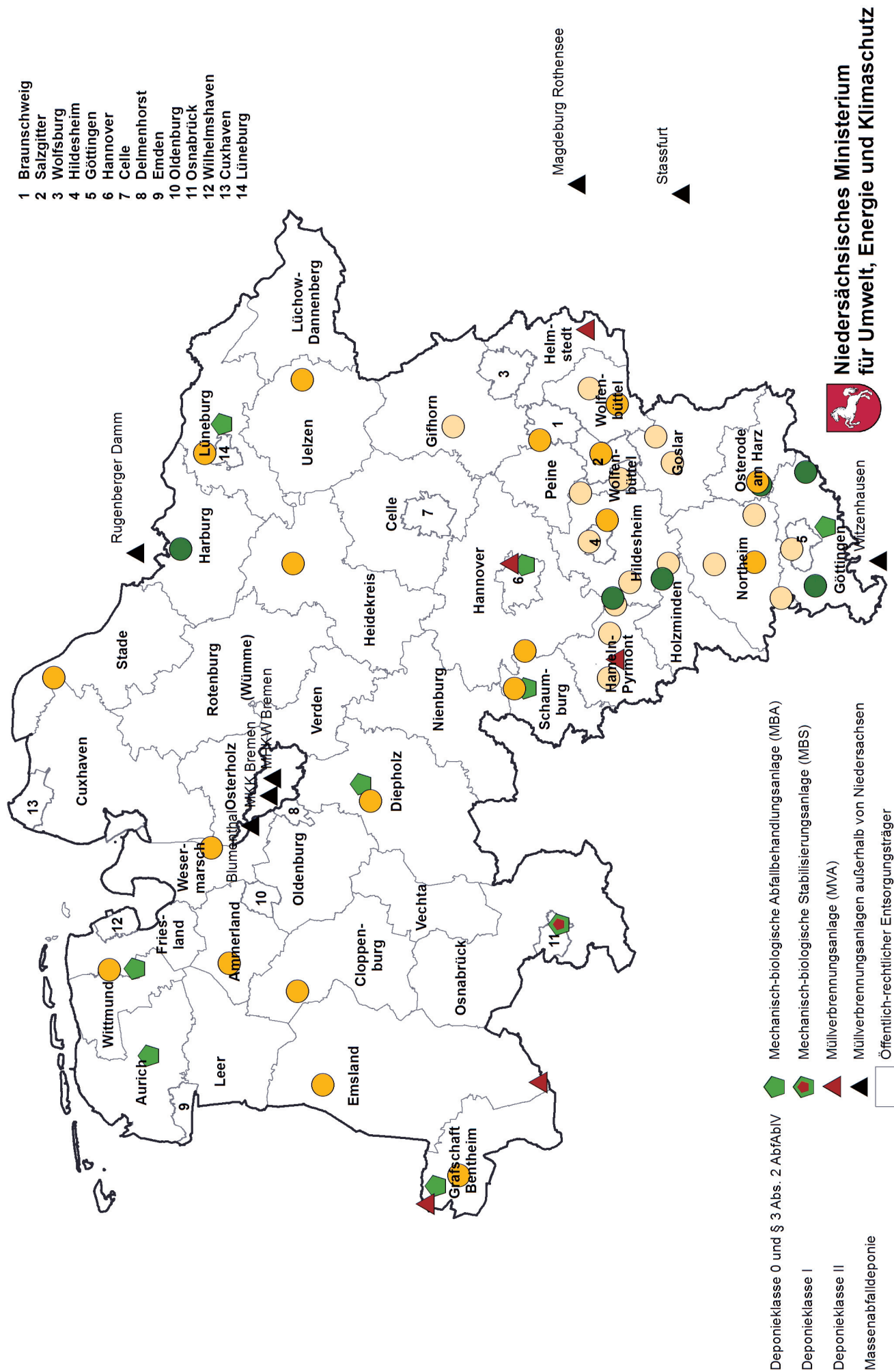


Abbildung 5: Spezifisches Aufkommen an Abfällen zur Verwertung im Rahmen der Dualen Systeme in Niedersachsen 2015











## 9. Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen in Niedersachsen

Standort Name und Betreiber der Anlage	Biologisches Verfahren / Kapazität	Angeschlossene örE
<b>Friedland, LK Göttingen</b>  MBA Südniedersachsen Abfallzweckverband Südniedersachsen	Vollstrom-Nassvergärung 133 000 Mg/a	LK Göttingen, Stadt Göttingen, LK Northeim, LK Osterode a. H.
<b>Lahe, Stadt Hannover</b>  AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover	Vollstrom-Trockenvergärung 200 000 Mg/a	Region Hannover
<b>Bassum, LK Diepholz</b>  RABA Bassum AWG AbfallwirtschaftsGesellschaft mbH	Teilstrom-Trockenvergärung / Mietenrotte 115 000 Mg/a	LK Diepholz, LK Nienburg*, LK Harburg*, LK Heidekreis
<b>Sachsenhagen, LK Schaumburg</b>  EZS Schaumburg, AWS Abfallwirtschafts- gesellschaft LK Schaumburg mbH	Vollstrom-Nassvergärung 70 000 Mg/a	LK Schaumburg
<b>Bardowick, LK Lüneburg</b>  MBV Lüneburg, GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH	Containerrotte / Nachrotte 120 000 Mg/a	LK Lüchow-Dannenberg, LK Lüneburg, Stadt Lüneburg, LK Uelzen* (MA Borg)
<b>Wiefels, LK Friesland</b>  AWZ Wiefels, Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/ Wittmund	Vollstrom-Nassvergärung 113 500 Mg/a	Stadt Delmenhorst, Stadt Oldenburg* (MA Neuenwege), Stadt Wilhelmshaven, LK Cloppenburg, LK Friesland, LK Witt- mund,
<b>Großefehn, LK Aurich</b>  MBA Großefehn, MKW Materialkreislauf und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG	Tunnelrotte 47 600 Mg/a	LK Aurich, LK Ammerland* (MA Mansie), LK Oldenburg* (MA Mansie)
<b>Stadt Osnabrück</b>  Trockenstabilatanlage Osnabrück Herhof Recyclingcenter Osnabrück GmbH	Biologische Stabilisierung 90 000 Mg/a	LK Osnabrück, Stadt Osnabrück
<b>Wilsum, LK Grafschaft Bentheim</b>  MBA EZS Wilsum, AWG Abfallwirt- schaftsbetrieb LK Grafschaft Bentheim	Tunnelrotte 63 000 Mg/a	LK Grafschaft Bentheim, LK Leer

\* Teilmengen

10. Von niedersächsischen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern genutzte Abfallverbrennungsanlagen und Ersatzbrennstoff-Kraftwerke

Standort Name und Betreiber der Anlage	Kapazität	Angeschlossene örE und Abfallbehandlungsanlagen
<b>Buschhaus, LK Helmstedt</b> TRV Buschhaus EEW Energy from Waste Helmstedt GmbH	525 000 Mg/a	Stadt Salzgitter, Stadt Wolfsburg, LK Goslar, LK Helmstedt, Region Hannover*, AZV Hildesheim, AZV Celle, LK Lüchow-Dannenberg*, LK Uelzen*
<b>Lahe, Stadt Hannover</b> EEW Energy from Waste Hannover GmbH	280 000 Mg/a	Region Hannover*, AZV Celle*
<b>Hameln, LK Hameln-Pyrmont</b> Enertec Hameln GmbH	300 000 Mg/a	LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden**
<b>Salzbergen, LK Emsland</b> SRS EcoTherm GmbH	120 000 Mg/a	LK Emsland
<b>Hamburg</b> MVR Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH & Co. KG	320 000 Mg/a	LK Harburg, LK Rotenburg LK Heidekreis*, LK Stade
<b>Bremen</b> Müllheizkraftwerk Bremen swb Entsorgung GmbH	530 000 Mg/a	LK Nienburg, LK Osterholz, Stadt Delmenhorst*, LK Ammerland*, LK Oldenburg*, LK Vechta, LK Wesermarsch, MBA Wiefels*, MBA Grobfehn*, MBA Wilsum*
<b>Bremen</b> Heizkraftwerk Blumenthal AWG Bassum mbH	65 000 Mg/a	MBA RABA Bassum*
<b>Bremen</b> Mittelkalorik-Kraftwerk Bremen swb Entsorgung GmbH	230 000 Mg/a	Holzminden**
<b>Bremerhaven</b> Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG)	401 500 Mg/a	LK Cuxhaven, Stadt Cuxhaven, LK Verden, Stadt Emden
<b>Witzenhausen, Werra-Meißner Kreis</b> EBS-Kraftwerk Witzenhausen B+T Energie GmbH	300 000 Mg/a	MBA Südniedersachsen*
<b>Rothensee, Stadt Magdeburg</b> MHKW Rothensee GmbH	650 000 Mg/a	LK Gifhorn, LK Peine, LK Wolfenbüttel
<b>Staßfurt, Salzlandkreis</b> REMONDIS Thermische Abfallverwertung GmbH	380 000 Mg/a	Stadt Braunschweig

\* Heizwertreiche Fraktion aus MA/MBA

\*\* Teilmengen

## 11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Restkapazität (Stand: 31.12.2015)	Deponie- klasse
<b>Watenbüttel,</b> <b>Stadt Braunschweig</b> Siedlungsabfalldéponie Watenbüttel	Stadt Braunschweig Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft Bohlweg 30, 38100 Braunschweig	176 000 m <sup>3</sup>	II
<b>Salzgitter-Heerte,</b> Stadt Salzgitter Siedlungsabfalldéponie Diebesstieg	EZS Entsorgungszentrum Salzgitter GmbH Diebesstieg 50, 38229 Salzgitter	439 812 m <sup>3</sup>	II
<b>Hattorf am Harz, LK Osterode am Harz</b> Siedlungsabfalldéponie Hattorf	Landkreis Osterode am Harz Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz	DK II: 91 547 m <sup>3</sup> DK I: 122 991 m <sup>3</sup>	I und II
<b>Blankenhagen, LK Northeim</b> Zentraldeponie Blankenhagen	Landkreis Northeim, Kreisabfallwirtschaft Matthias-Grünwaldstr. 22, 37154 Northeim	504 662 m <sup>3</sup>	II
<b>Börßum-Bornum, LK Wolfenbüttel</b> Siedlungsabfalldéponie Bornum	ALW Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel In den Schönen Morgen 1, 38300 Wolfenbüttel	48 590 m <sup>3</sup>	II
<b>Wunstorf, Region Hannover</b> Deponie Kolenfeld	AHA Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover Karl-Wiechert-Allee 60c, 30625 Hannover	323 100 m <sup>3</sup>	II
<b>Bassum, LK Diepholz</b> Zentraldeponie Bassum	AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Klövenhausen 20, 27209 Bassum	204 750 m <sup>3</sup>	II
<b>Heinde, LK Hildesheim</b> Zentraldeponie Heinde	ZAH Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim Bahnhofsallee 36, 31162 Bad Salzdetfurth	64 000 m <sup>3</sup>	II
<b>Sachsenhagen, LK Schaumburg</b> Deponie Sachsenhagen	AWS Abfallwirtschaftsgesellschaft Landkreis Schaumburg mbH Obere Wallstraße 3, 31655 Stadthagen	45 040 m <sup>3</sup>	II
<b>Bardowick, LK Lüneburg</b> Siedlungsabfalldéponie Lüneburg	GfA Gesellschaft für Abfallwirtschaft Lüneburg mbH Adendorfer Weg, 21357 Bardowick	1 114 000 m <sup>3</sup>	II
<b>Heber, LK Heidekreis</b> Siedlungsabfalldéponie Hillern	Abfallwirtschaft Heidekreis (AÖR) Bornemannstr. 4, 29614 Soltau	191 100 m <sup>3</sup>	II

Noch: 11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Restkapazität (Stand: 31.12.2015)	Deponie- klasse
<b>Wischhafen, LK Stade</b> Siedlungsabfalldeponie Wischhafen II	Landkreis Stade Umweltamt, Abfallwirtschaft Am Sande 2, 21682 Stade	600 000 m <sup>3</sup>	II
<b>Rosche-Borg, LK Uelzen</b> Siedlungsabfalldeponie Borg	Landkreis Uelzen Abfallwirtschaftsbetrieb Wendlandstraße 8, 29525 Uelzen	252 300 m <sup>3</sup>	II
<b>Westerstede, LK Ammerland</b> Siedlungsabfalldeponie Mansie II	Landkreis Ammerland Abfallwirtschaftsbetrieb Ammerlandallee 12, 26655 Westerstede	320 000 m <sup>3</sup>	II
<b>Saterland, LK Cloppenburg</b> Siedlungsabfalldeponie Sedelsberg	Landkreis Cloppenburg Amt für Wasser- und Abfallwirtschaft Eschstr. 29, 49661 Cloppenburg	255 213 m <sup>3</sup>	II
<b>Dörpen, LK Emsland</b> Siedlungsabfalldeponie Dörpen	Landkreis Emsland Abfallwirtschaftsbetrieb Ordeniederung 1, 49716 Meppen	23 700 m <sup>3</sup>	II
<b>Wangerland, LK Friesland</b> Siedlungsabfalldeponie Wiefels I und II	Zweckverband Abfallwirtschaftszentrum Friesland/Wittmund Fuhrlieger Allee 3, 26434 Wangerland	1 248 000 m <sup>3</sup>	II
<b>Uelsen, LK Grafschaft Bentheim</b> Siedlungsabfalldeponie Wilsum II	Landkreis Grafschaft Bentheim Abfallwirtschaftsbetrieb Van-Delden-Str. 1-7, 48527 Nordhorn	329 313 m <sup>3</sup>	II
<b>Brake, LK Wesermarsch</b> Siedlungsabfalldeponie Brake-Käseburg Nord	GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH Otto-Hahn-Str. 9, 26919 Brake	33 641 m <sup>3</sup>	II
<b>Dransfeld, LK Göttingen</b> Deponie Im Bollenrott	Landkreis Göttingen Umweltamt Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen	71 721 m <sup>3</sup>	I
<b>Duderstadt, LK Göttingen</b> Deponie Breitenberg	Landkreis Göttingen Umweltamt Reinhäuser Landstr. 4, 37070 Göttingen	165 291 m <sup>3</sup>	I
<b>Elze, LK Hildesheim</b> Deponie Mehle	Umweltdienste Kedenburg GmbH & Co. KG Lavesstr. 8-12, 31137 Hildesheim <a href="mailto:info@umweltdienste-kedenburg.de">mailto:info@umweltdienste-kedenburg.de</a>	275 000 m <sup>3</sup>	I
<b>Delligsen, LK Holzminden</b> Boden- und Bauschuttdeponie Delligsen	Landkreis Holzminden AWH Abfallwirtschaft Landkreis Holzminden Weseraue 11, 37603 Holzminden	25 000 m <sup>3</sup>	I

Noch: 11. Öffentlich zugängliche Deponien der Klassen I und II in Niedersachsen

Standort Name	Betreiber	Restkapazität (Stand: 31.12.2015)	Deponie- klasse
<b>Scharnhorst, LK Celle</b> Siedlungsabfalldeponie Höfer	Zweckverband Abfallwirtschaft Celle Braunschweiger Heerstr. 109, 20227 Celle	35 000 m <sup>3</sup>	I
<b>Seevetal-Hittfeld, LK Harburg</b> Deponie Hittfeld II	Otto Dörner Kies und Deponien GmbH & Co. KG Lederstr. 24, 22525 Hamburg	515 800 m <sup>3</sup>	I
<b>Schöningen, LK Helmstedt</b> Massenabfalldeponie Alversdorf	Norddeutsche Gesellschaft zur Ablagerung von Mineralstoffen mbH (norgam) Schöninger Str. 2-3, 38350 Helmstedt	1.344 500 m <sup>3</sup>	I

## 12. Einsammlung von gefährlichen Abfällen durch die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Niedersachsen 2015

Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnisverordnung		Mg
080111	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	279
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen	345
130205	nichtchlorierte Maschinen, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	298
150110	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	116
150202	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich ÖlfILTER a.n.g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt ist	157
160504	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	160
160601	Bleibatterien	170
170204	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1 450
170303	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	828
170601	Dämmmaterial , das Asbest enthält	133
170603	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	653
170605	asbesthaltige Baustoffe	12 745
190808	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	190
200113	Lösemittel	626
200119	Pestizide	212
200121	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	184
200123	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	3 079
200127	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1 573
200128	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 27 fallen	1 772
200133	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	306
200135	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	9 616
200136	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21, 20 01 23 und 20 01 35 fallen	4 059
200137	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	4 475
<b>Sonstige</b>		<b>1 145</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>44 571</b>